

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 903. (1) Nr. 138.

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Marine-Ober-Commando in Venedig wird hiermit bekannt gemacht: Daß am 8, 9. und 10. August 1837 Vormittags um 10 Uhr vor dem Marine-Rath, in dem gewöhnlichen Saale unter dem Hauptthore des Arsenal's, die Licitation wegen Lieferung der unten bemerkten, für die Marine im Militärjahr 1838 erforderlichen Gegenstände,

zur Ueberlassung an die Bestbietenden vorgenommen werden wird.

Um bei der Licitation zugelassen zu werden, müssen diejenigen, welche Theil daran zu nehmen wünschen, das jedem Loose beigesezte Reugeld erlegen, und die Ersteher der Lieferungen haben sodann die Erfüllung der übernommenen Contract's-Verbindlichkeiten mittelst Erlag der ebenfalls angegebenen Cautions-Beträge im Baren, oder in Staats-Obligationen sicher zu stellen.

Am 8. August werden versteigert die Lieferungen von:

- | | | | | | |
|----|--|---|---|---|---|
| 1) | Ferchen, Tannen, und andere Holzarten | . | . | . | . |
| 2) | Fasbinder-Holz zc. zc. | . | . | . | . |
| 3) | Rohe und verarbeitete Metalle, Nägel u. Bleche von Eisen zc. zc. | . | . | . | . |
| 4) | Kleinschmied-Waaren | . | . | . | . |
| 5) | Kupfer-Geschirre | . | . | . | . |
| 6) | Holzkohlen | . | . | . | . |

Am 9. August:

- | | | | | | |
|-----|-------------------------------------|---|---|---|---|
| 7) | Schilfschro | . | . | . | . |
| 8) | Maurer-Materiale | . | . | . | . |
| 9) | Beleuchtungs-Materiale | . | . | . | . |
| 10) | Theer, Pech, Unschlitt und Harz | . | . | . | . |
| 11) | Farben und andere Anstreich-Artikel | . | . | . | . |
| 12) | Keder-Waaren | . | . | . | . |

Am 10. August:

- | | | | | | |
|-----|----------------------|---|---|---|---|
| 13) | Kanzlei-Materialien | . | . | . | . |
| 14) | Verschiedene Artikel | . | . | . | . |

Reugeld.	Cautions.
Deut.	Lira.
2000	4000
300	600
3000	6000
900	1800
120	240
1500	3000
150	300
800	1600
300	600
1200	2400
400	800
300	600
800	1600
600	1200

Die Lieferungs-Bedingungen und Contract's-Verbindlichkeiten sind ausführlich in der Licitations-Anzeige vom 14. d. M., S. 1214, enthalten, und bei dem löblichen k. k. Militär-Commando in Laibach ersichtlich. — Venedig am 16. Juni 1837.

Wegen Unpäßlichkeit des Marine-Obercommandanten:
 Michael Freiherr Accurti m. p., Contre-Admiral.
 Der Arsenal's-Ober-Verwalter und oeconomiche Referent:
 Johann Franz Edler von Zanetti m. p.

3. 904. (1) Nr. ^{9224/1081} 3. M.

Concurs-Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. illyrischen Cameral-Verwaltung, ist eine Bezirks-Verwaltungs-Kanzlistenstelle mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. in Erledigung gekommen, wozu die Bewerbungsfrist bis 15. August d. J. hiemit festgesetzt wird.

Jene Individuen, welche sich um diese Kanzlistenstelle, oder für den Fall der graduellen Vorrückung, um eine sich hierdurch erledigende Kanzlistenstelle dritter Classe, mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. bewerben wollen, haben ihre Gesuche vor Ausgang obigen Concurs-Termines im vorgeschriebenen Dienstwege bei der Cameral-Bezirks-Verwaltung in Klagen-

furt zu überreichen, und darin ihre bisherige Dienstleistung, eine gute Moralität, dann Manipulations- und Sprach-, wie auch sonstige Kenntnisse auszuweisen und anzugeben, ob sie mit einem Beamten der hierländigen Bezirks-Verwaltungen, und in welchem Grade verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. illyrischen Cameral-Verwaltung. Laibach am 1. Juli 1837.

3. 910. (1) ad Nr. 421. Verlautbarung.

Von der Verwaltung der k. k. Staats- und Localwohlfähigkeits-Anstalten zu Laibach wird hiemit angezeigt, daß das Magazin Nr. 16, welches sich in dem hierortigen Bürgerhospitalgebäude Nr. 271, gegen den Laibachfluß zu befindet, auf die Dauer von zehn nacheinander folgende Jahre, von Michaeli 1837 angefangen, oder auch nach Belieben der Uebernahm Lustigen auf eine kürzere Dauer, im Versteigerungswege in die Miete hintangegeben werden wird.

Diese Miethversteigerung wird am 14. Juli l. J. Vormittags um 10 Uhr in der Amtskanzlei der obgedachten Verwaltung abgehalten werden, wo auch die Bedingungen, unter welchen dieses Magazin in die Miete hintangegeben wird, in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden können.

Dieses wird mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht, daß dieses Magazin gewölbt, und nebst einer eisernen, auch mit einer Glashüre und eisernen Fensterbalken versehen, und im vollkommenen guten Zustand hergestellt ist.

Die Uebernahm Lustigen werden daher zu dieser Licitation zu erscheinen hiemit höflichst eingeladen.

Laibach am 6. Juli 1837.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 897. (1) Nr. 1770. G d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache der Maria Viktoritsch und des Herrn Dr. Grobath, Vormünder der minderj. Nicolaus Viktoritschen Kinder und Erben von Salloch, wider die Eheleute Michael und Gertraud Satz von ebendort, wegen, aus dem Urtheile ddo. 12. April 1835, schuldigen 500 fl. c. s. c., die executive Feilbiethung der, auf Namen Michael Satz vergewährten, zu Salloch sub Nr. 23 liegenden, der Pfarr- und Filialkirchengült St. Peter außer Laibach sub Urb. Nr. 33 dienstbaren, auf 550 fl. geschätzten Kaise, dann der als Pfand beschriebenen, und auf 6 fl. 28 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und deren Vornahme auf den 31.

Juli, 31. August und 30. September l. J., jedesmahl Vormittags um 10 Uhr in loco der Realität zu Salloch mit dem Anhang anberaumt werden, daß sowohl die Kaise als auch die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsfassung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden; dann daß jeder Licitant 10 % des Ausrufspreises als Vadium zu erlegen haben wird.

Die dießfälligen Licitationsbedingungen, der Grundbuchextract und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 2. Juni 1837.

3. 907. (1) Nr. 2085. G d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Hrn. Joseph Maffei, Ritter v. Glattfort, unter Vertretung des Hrn. Dr. Maximilian Wurzbach, Senior, wider Joseph Hribarnig von Topoll, wegen, aus dem Urtheile ddo. 10. September 1836 schuldigen 400 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbiethung der, dem Executen gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, auf 32 fl. 6 kr. bewerteten Fahrnisse, und der zu Topoll liegenden, der Herrschaft Gortschach sub Urb. Nr. 207, und Rect. Nr. 15 dienstbaren, gerichtlich auf 1547 fl. 55 kr. geschätzten ganzen Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bewilliget, und es seyen hierzu drei Feilbiethungstermine, und zwar auf den 10. August, 11. September und 12. October l. J., jedesmahl Vormittags um 10 Uhr in loco der Realität mit dem Beifuge anberaumt worden, daß die Fahrnisse sowohl als auch die Realität bei der ersten und zweiten Feilbiethung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen und die Schätzung können zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hierorts eingesehen werden.

Laibach am 28. Juni 1837.

3. 898. (1) G d i c t.

Alle Jene, welche bei den Nachlässen des am 8. November 1827 in Krainburg verstorbenen Hausbesizers und Küschnermeisters Jacob Streider, und dessen am 28. Februar 1828 verstorbenen Eheweibes Theresia Streider, als Erben oder Gläubiger einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben zur Geltendmachung desselben, bei Vermeidung der in dem S. 84 b. G. B. ausgedrückten Folgen, am 18. d. M. Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei zu erscheinen.

K. K. Bezirksgericht Michelstetten zu Krainburg den 1. Juli 1837.

3. 899. (1) G d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Michelstetten zu Krainburg wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch de präs. 17. d. M., 3. 1889, des Anton Payer, als gesetzlichen Vertreters der minderj. Catharina Payer'schen Kinder: Anton, Elisabeth,

Anna, Margareth, Carolina und Catharina Payer, in die freiwillige versteigerungsweise Versteigerung des, in Krainburg sub Consf. Nr. 8 liegenden Hauses sammt Garten und der dazu gehörigen Pirkachentheile und einer Schmiede, so wie des darin befindlichen Schmiedwerkzeuges gewilliget, und zur Vornahme derselben, in Loco der Realitäten, die Feilbietungstagsagung auf den 1. August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt werden. — Wobei die Kauflustigen mit dem Bemerkten zu erscheinen geladen werden, daß die Licitationbedingnisse und der Grundbuchextract in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Michelsfetten zu Krainburg am 17. Juni 1837.

Z. 902. (1)

E d i c t.

Nr. 1755.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt, als Personalinstanz, wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Elisabeth Ruff von Goriza, Bezirk Auersperg, wider Joseph Moscher von Unterfreihof, in die executive Veräußerung der gegnerischen, dem Gute Puegg sub Rect. Nr. 3 einziehenden, zu Unterfreihof gelegenen, gerichtlich auf 310 fl. 45 kr. M. M. geschätzten ganzen Hube sammt An- und Zugehör, und der auf 21 fl. M. M. bewertheten, und mit Pfandrechte belegten Fahrnisse, wegen, aus dem Urtheile vom 12. November 1836 schuldigen 75 fl. M. M., 4 % Zinsen und 12 fl. 48 kr. Klagskosten c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstermine, auf den 3. August, 2. September und 3. October d. J., jedesmahl von 9 — 12 Uhr Vormittags in Loco der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß, falls diese Realität und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsagung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen am obbesagten Tage und Stunde mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die diesfälligen Licitationbedingnisse während den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 20. Juni 1837.

Z. 900. (1)

E d i c t.

Nr. 858.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Rassenfuss macht bekannt: Es habe über neuerliches Ansuchen des Joseph Smreker von Lichtenwald, zur executiven Versteigerung der, dem Gute Radelstein sub Berg-Nr. 86 et 48 bergrechtlichen Weingartensposten des Joseph Escheknover in Petsche, im Schätzungswerthe pr. 65 fl., die zweite Feilbietungstagsagung am 26. Juli und die dritte auf den 25. August 1837 früh um 9 Uhr im Orte Petsche mit dem Anhange bestimmt, daß bei der zweiten Versteigerungstagsagung diese Realitäten nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. — Wozu Kauflustige zur zahlreichen Erscheinung eingeladen werden.

Bezirksgericht Rassenfuss am 6. Juni 1837.

Z. 901. (1)

Feilbietungs-Edict.

ad Nr. 1490.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Ferianzhiz von Sagoliz, wegen ihm schuldigen 427 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Jacob Ferianzhiz von Oberfeld eigenthümlich, zum Grundbuche Gut Pramerstein, sub Urb. Folio 2, Rect. Z. 67 dienstbar, auf 740 fl. geschätzten $\frac{1}{4}$ Hube, so, als der zum Grundbuche der Laurinschen Güte sub Urb. Nr. 2, R. Z. 18 dienstbar, und auf 555 fl. geschätzten $\frac{1}{6}$ Hube bebaut, zu Oberfeld unter Consf. Z. 38, im Wege der Execution bewilliget, auch seyden hiezu drei Feilbietungstagsagungen, nämlich: für den 9. August, 11. September und 9. October d. J., jedesmahl zu den vormittägigen Amtsstunden in Loco Oberfeld mit dem Anhange anberaumt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden sollen.

Demnach werden die Kauflustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können die diesfällige Schätzung nebst Verkaufsbedingnissen hieramts täglich eingesehen.

Bezirksgericht Wippach am 8. Juni 1837.

Z. 883. (3)

E d i c t.

Nr. 2329.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Scherko von Zirkniz, in die executive Versteigerung der, dem Barthelmä Krainz von Wesulak gehörigen, der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 463 zinsbaren, gerichtlich auf 877 fl. 40 kr. besteuereten Halbhube, wegen dem Ersteren schuldigen 57 fl. 35 kr. c. s. c. gewilliget, und es werden hiezu der 14. August, der 13. September und der 13. October l. J. jedesmahl früh von 9 bis 12 Uhr in Loco Wesulak mit dem Anhange bestimmt, daß diese Halbhube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden wird.

Wovon die Kauflustigen mit dem Beisatze verständiget werden, daß der Grundbuchextract, die Licitationbedingnisse und das Schätzungsprotocoll täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 27. Juni 1837.

Z. 886. (3)

E d i c t.

Nr. 313.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es werden am 24. Juli d. J., und nöthigen Falls in den darauf folgenden Tagen, in dem Weingebirge Savode bei Landstraf, die um Verlasse des am 24. Mai l. J. verstorbenen Bürgers Anton Schinger gehörigen, beiläufig auf 500 Landeimer sich belaufenden Weinvorräthe von den Jahren 1833, 1834, 1835 und 1836, nebst den dabei befindlichen, durchaus mit Eisen beschlagenen Fässern, auf wenigstens 800 Landeimer, im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß das Abschänken sogleich nach der Licitation vorgenommen, und der erstandene Wein nöthigen Falls auch nach Gurfeld auf Kosten der Massa gestellt werden wird.

K. K. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Landstrafß am 30. Juni 1837.

Z. 885. (3) Nr. 717.

Das vereinte Bezirksgericht Neudegg macht bekannt: Es sey die mit Edict vom 8. März d. J. Nr. 574, kundgemachte, und auf den 20. Mai, 20. Juni und 22. Juli d. J. angeordnete Tagsetzung zur Veräußerung der, dem Anton Pelschnig von Padesch gehörigen, auf 460 fl. gerichtlich geschätzten Hube, wegen, dem Jacob Zillenschweg von eben da schuldigen 110 fl., über Anlangen des Legtern sistirt worden.

Neudegg am 19. Juni 1837.

Z. 881. (1)

Kundmachung.

Von Seite der Vorlesung der kaufmännischen Lehranstalt allhier, wird hiemit bekannt gemacht, daß die Prüfungen mit 93 Zöglingen, aus den Gegenständen der commerciel- len Wissenschaften für den diesjährigen zweiten Semester, in folgender Ordnung abgehalten werden:

Den 22. Juli Vormittags von 9 — 12 Uhr, dann Nachmittags von 3 — 6 Uhr mit den Zöglingen des Institutes, welche den wöchentlichen Unterricht besuchen.

Den 23. Juli Nachmittags von 3 — 6 Uhr mit den Zöglingen der I. Abtheilung des Handelsstandes.

Den 24. Juli Nachmittags von 3 — 6 Uhr mit jenen Zöglingen des Handelsstandes, welche sich der Freisprechungsprüfung zu unterziehen haben.

Den 30. Juli Nachmittags von 3 — 6 Uhr mit den Zöglingen der II. und III. Abtheilung des Handelsstandes.

Die Gegenstände sind:

Die Religionslehre, die Handelswissenschaft, das Mercantilrechnen, die Handelsgeographie und Geschichte, der kaufmännische Geschäfts- und Correspondenzstyl, das Handels- und Wechselrecht, die Buchführung und die Waarenkunde.

Die practischen Ausarbeitungen der einfachen und doppelten italienischen Buchführung, der Calligraphie, des Geschäfts- und Correspondenzstyles, welche im Laufe des Jahres gearbeitet wurden, liegen jedem Zöglinge zur Ansicht vor. — Laibach am 8. Juli 1837.

Jacob Franz Mahr,
Vorsteher.

Z. 911. (1)

Joseph Ritschmann,
Parapluemacher und Anstreicher, verfertigt alle Gattungen neue Paraplués, und übernimmt alte, schadhast gewordene, zur Ausbesserung; er empfiehlt sich daher einem geneigten Publicum. Bestellungen dieser Art, so wie hinsichtlich der Anstreicherarbeit, wollen in seiner Wohnung, im Hause des Hrn. Zimmermeisters Koschier Nr. 21 nächst dem Badhause, gefälligst gemacht werden.

Z. 905. (1)

44,000 Gulden

werden gegen $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen, unter guter Hypothekarsicherheit, in Posten von wenigstens 4000 fl. ausgeliehen; mit der Bemerkung, dass darauf keine, wie immer Namen tragende Last haftet. Näheres erfährt man in der Herrngasse Nr. 209, von Dr. E. Russ.

Z. 889. (3)

Ein Apotheker-Gehülfe, Practikant oder Lehrling wird gegen gute Bedingnisse aufzunehmen gesucht. Näheres erfährt man in der Tuch- und Schnittwaaren-Handlung des Franz Xaver Souvan, Spitalgasse Nr. 270.

Laibach am 25. Juni 1837.

Z. 888. (3)

Quartier = Anzeige.

Zu Michaeli dieses Jahres wird im ersten Stocke des Hauses Nr. 219 in der Stadt, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche, 1 Speisekammer und einem Keller zu vermietthen seyn. Das Nähere erfährt man beim Hausmeister.

Laibach am 2. Juli 1837.

Fremden: Anzeige

Der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 3. Juli 1837.

Hr. Peter Anton Sovrano, Agent und Besitzer, von Grätz nach Padua. — Hr. Johann Scherrer, k. k. Cameral-Commissär, von Triest nach Salzburg.

Den 4. Hr. Joseph Giufani, gewesener priv. Großhändler, von Grätz nach Triest. — Hr. Anton Rudesch, Herrschaftsbesizers Sohn, von Reifnitz nach Grätz. — Hr. Sebastian Steiner, k. k. Fiscal-adjunct in Zara, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Johann Vogel, Handelsmann, von Triest nach Grätz. — Hr. Nicolaus Cocicopulo, Handelsagent, v. Triest nach Wien. — Hr. Christian Matvien, Großhändler, sammt Gattin, von Wien nach Triest. — Hr. Leopold Dimier, Gelehrtsbuchhalter, von Lehen in Steyermark nach Triest.

Den 5. Hr. E. Bredl, Handelsmann, von Triest n. Kanischa. — Hr. Daniel Jozipovich, k. ungarischer Comitatsaffessor, und Hr. Emerico Buzich, beide von Agram nach Agram. — Hr. Louis Gonzague Dubois, Eisercienfer-Ordens-Præster, von Triest nach Wien. — Hr. J. David, Tuchfabrikant, von Triest nach Wien. — Hr. J. B. Malalan, Dr. der Medicin, von Wien nach Venedig. — Hr. Freiherr von Walter, k. k. Legations-Secretär, von Triest nach Wien. — Hr. La Motte, k. k. Major, von Warburg nach Bologna. — Hr. Ritter von Satomini, k. k. Lieutenant, von Pettau nach Verona. —

Den 6. Hr. Friedrich Lemke, k. preuß. Bataillonarzt und Doctor; Hr. Carl von Fischer, k. preuß. Land- und Stadtgerichts-Rath; Hr. August Mitderbrand, k. preuß. Oberpost-Secretär, und Hr. Otto Carl Pfeiffer, k. preuß. Ober-Landes-Gerichts-Referent, alle vier von Wien nach Triest. — Hr. Chevalier de Kömer, k. russischer Kämmerer, von Triest nach Wien. — Herr Jacob Mayer, und Herr Franz Herradt, Handelsleute, beide von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Peter Jagodits de Kernejetza, königl. ungar. Gerichtstafel-Assessor, von Triest nach Carlsstadt. — Hr. Ferdinand Freiherr von Rast, Herr zu Faal, Besitzer, von Wien nach Görz. — Hr. Max Daab, Kaufmann, von Salzburg nach Triest.

Vermischte Verlautbarungen.

N. 908. (1)

Ankündigung von dem in Wien neu erfundenen Kunst-Kaffeh.

Ich gebe mir die Ehre, einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publicum ergebenst bekannt zu machen, daß alle meine Kunst-Kaffeh-Sorten, wie auch die Schmackhafte Magdeburger Eichorie bei dem Herrn Johann Nepomuk Suppanttschitsch, Handelsmann in Laibach, zu haben sind.

Die vorzüglichsten Sorten meines Fabricats sind: der ganz neu erfundene Graziens-Kaffeh. Diese Sorte enthält einen bedeutenden Zusatz echten Kaffehs und echter Vanille, zeichnet sich vor allen andern Kaffeh-Surrogaten in Rücksicht des Geschmacks und lieblichen Geruches höchst vortheilhaft aus,

(Z. Intell. = Blatt Nr. 81, d. 8. Juli 1837.)

und die Farbe übertrifft selbst den echten Kaffeh, und wird größtentheils ganz allein genossen. Das Päckchen davon zu 4 Loth kostet nur 3 kr. E. M., und gibt 4 bis 5 Schalen guten und gesunden Kaffeh. Ich kann diese Sorte unter meinen Erzeugnissen als die beste bezeichnen, und zu einem allgemeinen Gebrauch anempfehlen, zumahl dieselbe von Kennern für unübertrefflich befunden wurde, wie übrigens auch alle meine Arten von Damen-, Amerikaner-, Schweizer-, Eichel- und Gerstenkaffeh von der löblichen k. k. medicinischen Facultät geprüft sind. Ich kann hier ohne Scheu behaupten, daß ich Niemand dergleichen Kunstkaffeh erzeugt hat, wie ich, weil früher nirgends zu demselben Zusätze vom echten Kaffeh und echter Vanille gebraucht wurden. Medicinisch genommen, ist endlich sogar solch ein reines Getränk noch gesünder, als der echte Kaffeh. Zu den andern Sorten kommen auf 3 Loth nur 1 Loth echter Kaffeh, welche 4 Loth 5 bis 6 Schalen besten Kaffeh geben; so ist hieraus eine große Geldersparniß, besonders bei zahlreichen Familien zu ersehen.

Die extra feine Magdeburger Eichorie welche den besondern Vortheil gewährt, daß sie nicht so viel Bitterstoff wie die andern enthält, daher an Zucker bedeutend erpart wird. Ich bitte daher um einen zahlreichen Zuspruch.

Joseph Martin Thomas,
privil. Kunst-Kaffeh- und Eichoriefabrikant in Wien, Vorstadt Josephstadt, lange Gasse Nr. 111.

Da ich gehorsamst Befertigter die Hauptniedlage von diesen neuen Kunst-Kaffeh-Sorten und der Eichorie bereits eingerichtet habe, so mache ich dieses mit dem Bemerken ergebenst allgemein bekannt, daß alle diese obbenannten Sorten, von nun an, in besser Qualität und in sehr billigen Preisen in meiner Handlung zu haben sind, wovon ich zugleich nicht allein die hierortigen, sondern auch die auswärtigen Herren Handelsleute mit dem Beifügen in Kenntniß setze, daß alle diese Kunst-Kaffeh-Sorten und die Eichorie, bloß mit dem Zuschlag der Spesen von Wien anher, zu denselben Preisen wie loco Wien, bei mir zu bekommen sind.

Joh. Nep. Suppanttschitsch.

Anzeige.

Es sind mehrere 4 Klafter lange, 1 1/2 Schuh breite und 4 Zoll dicke trockene Buchenpfosten zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man im hiesigen Zeitungs-Comptoir.

Z. 890. (3)

Wohnung zu vergeben.

Im Hause Nr. 187 am Raan, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 nacheinander folgenden Zimmern, 1 Cabinett, Küche, Speisgewölbe, Keller und Holzlege; ferner sind im 3. Stock 4 nacheinanderfolgende Zimmer nebst Küche, Speisgewölbe, Keller und Holzlege, von Michaeli an zu vergeben. Das Nähere beliebe man im Hause Nr. 64 in der Capuziner-Vorstadt zu erfragen.

Z. 891.

Historisch-geographischer Atlas
zu den
allgemeinen Geschichtswerken

C. v. Rotteck, Pölig und Becker
in 40 colorirten Karten

von
Julius Löwenberg.

Die 1te und 2te Lieferung sind erschienen, und in allen Buch-, Kunst- und Landkarten-

handlungen vorrätzig, in Laibach bei **Leop. Paternolli**, am Hauptplatze Nr. 8. Die 3te Lieferung ist im Drucke. — Weitere drei Lieferungen sind im Stiche bereits vollendet. Freiburg im October 1836.
Herdersche Verlagshandlung.

Z. 1867. (81)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohl assortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplatze, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Besorgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können aber auch gratis eingesehen werden.

Z. 847. (3)

Bei allen k. k. Postämtern und in allen Buchhandlungen, in Laibach bei J. Edlen v. Kleinmayr und L. Paternolli, wird Pränumeration angenommen auf das allgemein beliebte

Panorama des Universums.

Jahrgang 1837. Juli bis December.

Pränumerations-Preis 1 fl. 30 kr. C. M. für 6 Lieferungen mit 24 Bogen Text auf feinem Belinpapier, mit 12 herrlichen, von Meisterhand gefertigten Stahlstichen.

Jeden Monat erscheint im eleganten Umschlage geheftet, eine Lieferung dieses wohlfeilsten aller Journale, über dessen Mannigfaltigkeit und eben so belehrenden als unterhaltenden Inhalt, die auf dem Umschlag des 6. Hestes abgedruckte Ankündigung das Nähere besagt.

Von der ersten Jahreshälfte, Januar bis Juni, sind noch wenige Exemplare, ebenfalls zu dem angeführten Preise, zu haben.

Gottlieb Haase Sohn in Prag.